

Modelleisenbahn steht wieder auf Wunschzetteln

ST. MARGARETHEN Was im April 2014 mit kleinsten Anfängen begann, hat sich in nur einhalb Jahren etabliert. 30 Kinder und Jugendliche, die zum Teil schon aus dem Grundschulalter herausgewachsen sind, gehören mittlerweile zum Modellbahn-Club der Grundschule Wilstermann auf dem Standort St. Margarethen. Zwei Stunden des Modellbau-Projekts eines Wahlpflichtkurses der Schule gehen alle zwei Wochen freitags in eine Modellbahn-AG auf freiwilliger Basis in den Nachmittagsstunden über. Diese AG hatte am Sonnabend zu einer Modellbahn-Ausstellung in die Turnhalle der Grundschule eingeladen. Manuela und Matthias Wilstermann, die die AG ehrenamtlich betreuen und anleiten, waren begeistert von der Resonanz. „Der Besuch war überwälti-

gend“, zeigte sich Manuela Wilstermann zufrieden.

Die Kinder der Modellbahn AG hatten eine aus mehreren Modulen bestehende transportable Anlage mit Akku-Schrauber und LötKolben und viel persönlichem Einsatz aufgestellt, auf der gleich mehrere Loks und Waggons rangierten und ihre

„Es gibt nichts Schöneres für Kinder, als dass sie mit den Dingen selbst umgehen und daran basteln.“

Joachim Kähler
Besucher aus Glückstadt

Runden drehen. An der Präsentation ihrer Modellbahnen beteiligten sich auch die N-Bahn-Freunde Itzehoe, die Eisenbahnfreunde Vaale und der Modelleisenbahn-Club Horst/Elmshorn.

Von elf Kindern der Grundschul-AG, die am frühen Nachmittage in der Ausstellung waren, haben nur Jonas (12), Michel (11) und Thorben-Oliver (10) eine eigene Modellbahn zuhause stehen. Alle anderen haben über die AG ihr Hobby entdeckt und wünschen sich zu Weihnachten eine eigene Modelleisenbahn.

Die Eheleute Wilstermann sind dankbar für die Unterstützung, die sie durch die Schule und insbesondere durch die Schulleiterin Ursula Preuß-Köhler immer wieder erfahren. So konnten sie für ihre AG eine eigene Modellbau-Werkstatt in einem ehemaligen Klassencontainer einrichten.

Dort haben schon die Kinder aus den AG-Anfängen eine eigene Anlage mit Häusern bestückt. Jetzt sind sie dabei, eine zwar ziemlich ramponierte,

aber weitaus größere Anlage wieder herzurichten und mit Bergen, Straßen und Schienenwegen baureif zu machen. „Da gibt es noch viel zu tun“, bekennt Manuela Wilstermann.

Alte Hasen des Modellbaus sind Thomas Hippke, Joachim Mangold und Lars Jensen vom Club Horst/Elmshorn. Sie haben nicht nur die Bahn elektrifiziert, sondern auch einen Feuerwehr-Löschsinsatz auf einem Bauernhof realitätsnah nachgestellt. Mehrere Löschfahrzeuge mit blinkendem Blaulicht beherrschen die Szenerie, bei der eine Scheune bereits weitgehend niedergebrannt ist und andere Brandschützer ihre Drehleiter zur Sicherung des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes ausgefahren haben.

Das starke Interesse an der Modellbahn-Ausstellung führen die Eheleute Wilstermann auf den „Internationalen Tag des Modelleisenbahnbaus“ zurück. Dankbar äußerte sich Manuela Wilstermann über die Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren. So gibt es immer wieder Materialspenden von Handwerksbetrieben und Baumärkten.

Ein Besucher aus Glückstadt, der aus unserer Zeitung von dieser Ausstellung erfahren hatte, will der AG Schienen und Modellhäuser überlassen. Besucher Joachim Kähler sagte dazu: „Es gibt nichts Schöneres für die Kinder, als dass sie mit den Dingen selbst umgehen, daran basteln und sie eigenhändig ausmalen können.“



Manuela und Matthias Wilstermann (rechts) mit einigen Kindern ihres Modellbahn-Clubs (von links): Lea (6), Florian (8), Lovi (8), Pascal (13), Elias (8), Jonas (12), Laas-Tade (12), Michel (11), Rene (10), Thorben-Oliver (10) und Jano (8) hinter der selbstgebaute Anlage.

SCHWARCK